

GESUCHT:

SPORT- u. PRESSEWART

Seit rund zehn Jahren bin ich nunmehr im Vorstand unseres Sportvereins tätig. Zunächst als 2. Schriftführer eingesetzt, übernahm ich kurze Zeit später das neugeschaffene Amt des Pressewartes. Dazu kam vor einigen Jahren das Amt des Sportwartes.

Aber auch auf Kreisebene übernahm ich zusätzliche Aufgaben. War ich im Kreissportbund Braunschweig-Land im Jugendausschuß und als 1. Schriftführer tätig, übernahm ich nach dessen Auflösung und den anschließend erfolgten Wechsel in den Kreissportbund Peine dort das Amt des stellvertretenden Schatzmeisters.

Allen diesen Aufgaben habe ich in der Vergangenheit einen nicht unerheblichen Teil meiner Freizeit gewidmet. Aus verschiedenen Gründen, in erster Linie zeitlichen, sehe ich mich nunmehr außerstande, alle diese Aufgaben auch weiterhin zu übernehmen.

Aus diesem Grunde werde ich bei der kommenden Mitgliederversammlung unseres Vereins aus meiner Tätigkeit als Pressewart und als Sportwart ausscheiden.

Es gilt also schon jetzt, Nachfol-

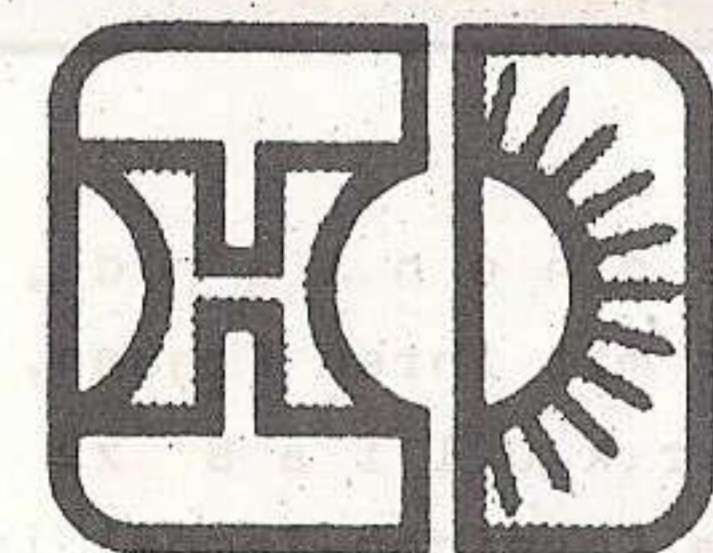
ger für diese Aufgaben zu finden. Speziell für die Arbeit des Pressewartes ist es meines Erachtens wichtig, jemand aus Vallstedt zu finden, da enge Kontakte zu den einzelnen Sparten gegeben sein sollten, um immer gut informiert zu sein. Aber auch die Spartenleiter sowie der Vorstand sollten noch stärker als bisher dafür Sorge tragen, daß der Informationsfluß ständig verbessert wird. Erst dadurch wird es möglich sein, die sehr wichtige Öffentlichkeitsarbeit noch wirkungsvoller zu gestalten.

Alle Vereinsmitglieder sind aufgerufen, nach möglichen Kandidaten für die freiwerdenden Ämter zu suchen, damit bei der kommenden Jahreshauptversammlung ein reibungsloser "Amtswechsel" erfolgen kann.

Bleibt nur zu hoffen, daß keine Beeinflussung eventueller Kandidaten wie in untenstehender Karikatur erfolgt und aus den Kandidaten Mitarbeiter im Vorstand werden.

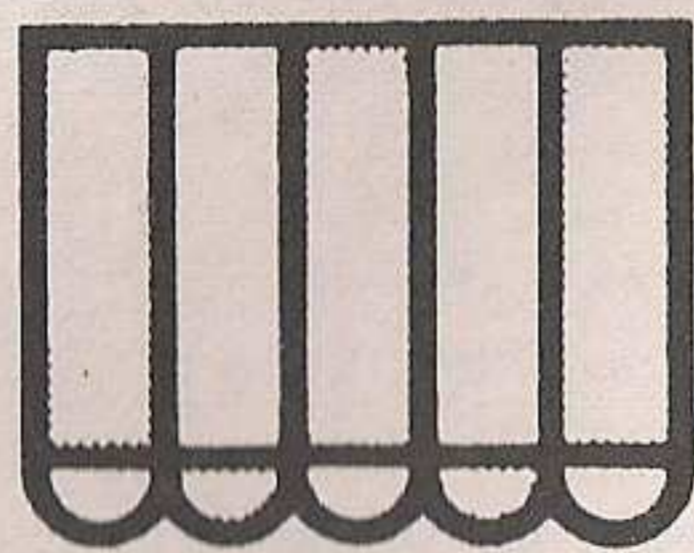


Siegfried Weis
 :::::~::~::~



Fenster, Rolläden, Türen
 Sonnenschutzanlagen,

Hildesheimerstr. 10
 3303 Vechede
 Telefon: 0 53 02 / 38 33



HEIKO DESSAÛLES

DER GASTKOMMENTAR



Unter dieser Rubrik sollen in Zukunft regelmäßig Personen zu Wort kommen, die im und für den Bereich des Sports tätig sind, sei es als Sportfunktionär, Sportpolitiker oder einer anderen, dem Sport dienenden Tätigkeit.

Hennig Hofmann

geboren am 26. Dezember 1925, Vorsitzender des Kreissportbundes Peine und des NFV Kreis Peine sowie Mitglied im Sportstättenförderungsausschuß nimmt in der ersten Folge der Serie "Der Gastkommentar" wie folgt Stellung:

DIE MITVERANTWORTUNG DES SPORTS

Es gibt zahlreiche Gebiete, in der der Sport Mitverantwortung in der Gesellschaft der Bundesrepublik zu tragen hat. Zwei wichtige Gebiete sind hier herausgegriffen:

1. Die politische Mitverantwortung

"Parteilpolitisch neutral, aber politisch handlungsfähig, autonom im Denken und Handeln!", so stellte der Präsident des Deutschen Sportbundes, Willi Weyer unlängst die Sportbewegung von heute dar. Bundeskanzler Helmut Schmidt ging darauf ein, als er sagte: "Wir wollen Partner bleiben, weil unser Staat nicht alles machen will....."

Aus diesem gegenseitigen Verständnis heraus ist die Handlungsfreiheit des Sportes und die politische Verpflichtung des Staates abgegrenzt. Das Wechselspiel von Politik und Sport findet viele Beispiele auf nationaler und internationaler Ebene. Aber auch jeder Vereinsvorsitzende hat Kenntnisse darüber.

Der Sport als Partner des Staates bemüht sich darum, soziale Verhältnisse und das gegenseitige Verständnis der Menschen, untereinander zu verbessern. Also einen Teil zur Gestaltung unserer Gesellschaft und unseres Gemeinwesens beizutragen,

einen Teil, der einen breiten Rahmen auch in der Politik einnimmt.

Karl Heinz Gieseler, Generalsekretär des Deutschen Sportbundes, sagte anlässlich eines sportpolitischen Forums in Braunschweig am 17. Oktober 1980 dazu:

"Die Mitarbeiter im Sport müssen sich bewußt sein, daß der Sport (im breiten Aufgabenkatalog des Deutschen Sportbundes) heute auch politisches Handeln ist. Die Vertreter von Staat und Sport sollen wissen, daß sie für ihre Entscheidungen nicht mehr ohne den Sport auskommen."

2. Freiwillige Helfer und die Hilfe des Sports

Die Helfer sind das Rückgrat der Sportbewegung, besonders in den Vereinen, der eigentlichen und größten Bürgerinitiative des Sportes. 17 Millionen Bundesbürger in rund 53.000 Vereinen sind Mitglied im Deutschen Sportbund. Das sind ca. 29 % der Bevölkerung. Zum Vergleich dazu: Im Kreissportbund Peine sind in über 100 Vereinen mit annähernd 42.000 Mitgliedern 33% der Bevölkerung vertreten.

Es muß auch weiterhin versucht werden, genügend Menschen zu finden, die ehrenamtlich helfen, be-

.... und nach der Sportveranstaltung ins Vereinslokal

Gasthaus

„Zur Grünen Allee“

Manfred Wilke und Frau

VALLSTEDT

TELEFON 053 00/356

Saalbetrieb bis 500 Personen

Gute Küche · Gepflegte Getränke · Fremdenzimmer

Spezialität: HÄHNCHEN

sonders aber auch Mitverantwortung freiwillig übernehmen. Eine Aufgabe, die eigentlich viele Menschen motivieren müßte, da es zu größten Teil um Aufgaben im Jugendbereich geht. Diese Helfer haben die Zukunft der Vereine zu gestalten, wenn es darum geht, den "Verein als Gemeinschaft im Dienst am Menschen" zu sehen.

Die (Eigen-) Hilfe des Sportes - der Sport ist die "Branche" mit den größten Wachstumsraten (rund 6-7 % ab 1960 gleichbleibend) - beweist, daß der Staat in die freiwilligen Leistungen der Vereine nicht einzutreten vermöchte. Dies ist gut zu verstehen, wenn man betrachtet, daß den Zuschüssen der öffentlichen Hände von 172,9 Millionen Einnahmen des Sportes in Höhe von 1262 Millionen (Beiträge usw.) und Eigenleistungen - aus ehrenamtlicher Tätigkeit - in Höhe von 2738 Millionen gegenüberstehen.

Es ist wichtig, daß die Vereine und deren Verantwortliche auch für die Zukunft motiviert für die Er-

bringung dieser Eigenleistung des Sportes bleiben. Und dies nicht nur, um sich strukturell anzupassen, sondern damit sie wichtige Gemeinschaftskerne in den Städten, besonders aber auch in den Dörfern (unter dem Zeichen der Gebietsreform) bleiben.

Karl Heinz Gieseler sagte bei dem erwähnten sportpolitischen Forum als Schlußsatz: "Bisher überzeugte die Millionen-Bewegung des Sportes allein mit ihrer Leistung. Sie galt noch immer als das beste Argument."

Sport ist schön



Was Sportreporter so sagen - bildlich gesehen:

„... es ist schon ein Vergnügen zuzuschauen, wie Konrad Kicker den Ball fast liebevoll streicht.“



KINDER-WEIHNACHTSFEIER

SONNTAG, 21. Dez. 1980 15.00 Uhr

im Saal des Vereinslokals Wilke

ALLE VALLSTEDTER KINDER SIND
HIERZU HERZLICH EINGELADEN !



SEIT 5 JAHREN TENNIS-FREUND- SCHAFT MIT BROISTEDT

Seit nunmehr fünf Jahren bestehen die freundschaftlichen Kontakte zwischen den Tennisabteilungen des FC "Pfeil" Broistedt und des SV "Grün-Weiß" Vallstedt.

Wie in den vergangenen Jahren findet deshalb zwischen Weihnachten und Neujahr wieder der schon traditionelle Leistungsvergleich in der Vallstedter Sporthalle am Sportplatz statt.

Aber auch der gesellige Teil wird wie bisher bei diesen Zusammenkünften nicht zu kurz kommen.

Die Gegenveranstaltung wird dann wieder im Sommer auf der Anlage des FC Broistedt durchgeführt.

Vor kurzem fanden die Vereinsmeisterschaften im Herren-Doppel statt. In den Wettbewerb gingen acht Paarungen. Nach Abschluß des Turniers wiesen Wilhelm und Harald L ü b k e die beste Bilanz auf und wurden somit Vereinsmeister. An zweitbesten Position lagen Heinz H u n d e r t m a r k und Heinz B u r g h a r d t , gefolgt von Norbert J a s i e w i c z und Wilfried W e i ß e r.

=====
=====



3. VOLKSWANDERUNG

„RUND UM VALLSTEDT“

14. JUNI 1981

1979 =	297	Teilnehmer
1980 =	593	“ ”
1981 =	?	“ ”



DIE JUGEND-SPORT- GEMEINSCHAFT „AUETAL“ BERICHTET



Endlich ist es geschafft!
Nach langen Bemühungen ist es gelungen, wieder eine F-Jugendmannschaft ins Leben zu rufen. Begonnen wurde mit neun Jungen im Alter von sechs bis acht Jahren aus den vier Vereinen Vallstedt (4), Sonnenberg (3), Groß Gleidingen und Wierthe (je 1).

Zweimal wöchentlich wurde trainiert, um den Umgang mit dem Ball und dabei die Grundregeln zu lernen. Hier gehörte sehr viel Übung und Geduld dazu, weil noch keiner der Jungen vorher Fußball gespielt hatte.

Standen die Übungsleiter und Betreuer auch oft scheinbar kurz vor dem Herzinfarkt, so hat sich dann doch die Mühe gelohnt. Die erste Halbserie wurde bei einem Punktestand von 9:11 und einem Platz in der Tabellenmitte beendet.

Die jüngsten Kicker der JSG haben immer sehr viel Spaß. Die Folge davon ist, daß immer mehr Interessenten zum Training kommen. Da inzwischen fünfjährige Teilnehmer in der Gruppe sind, kann man nunmehr gezielt auf das Spieljahr 1981/82 hinarbeiten.

Wenn auch die Eltern der Sprößlinge und andere Erwachsene noch öfter zum Sportplatz kommen und die jüngsten Spieler anfeuern würden, dann brauchen wir uns um den Fortbestand unserer Sportvereine sicher keine Sorgen zu machen.

Otto Reinecke

=====
=====

Die Erfolge der JSG-Leichtathleten können sich ebenfalls sehen lassen.

Die etwa 50 Personen starke Gruppe ging bei sieben Wettbewerben

220 mal an den Start.

So konnten zwei Einzel-Kreismeisterschaften, fünf 2. Plätze und acht 3. Plätze errungen werden. Auch zwei Staffel-Kreismeisterschaften über 1500 m konnten errungen sowie drei 2. Plätze belegt werden.

Im Mehrkampf stellte die JSG mit Kerstin Lohmann (Gr. Gleidingen) die Kreisbeste in ihrer Altersklasse und in der Mannschaftswertung konnten zwei 1. Plätze und vier 2. Plätze belegt werden. Auch beim Waldlauf in Peine errang die JSG je einen 1. und 2. Platz und sechs weitere Plazierungen.

Nicht vergessen werden sollte die Teilnahme an einem Waldlauf des Leichtathletik-Clubs Nordharz am 9. November 1980 in Oker. Dieser Lauf, an dem 22 Leichtathleten der JSG teilnahmen, gehört zu einer Serie von Läufen, die in der kommenden Zeit noch durchgeführt werden. Auch bei diesen Läufen ist eine Beteiligung der JSG vorgesehen.

15 x wurde die Mehrkampfnadel in Gold verliehen, 25 x in Silber und 5 x in Bronze.

Bleibt zu hoffen, daß alle Teilnehmer weiterhin intensiv bei den Trainingsabenden mitmachen. Dann werden die Erfolge auch in Zukunft nicht ausbleiben.

An die Eltern der jugendlichen Leichtathleten haben wir die Bitte, daß sie ihre Kinder auch zukünftig zu den Trainingsabenden schicken werden.

Otto Reinecke

SV „Grün-Weiß“ plant Sportheim- Erweiterung

Um für die Zuschauer bei Veranstaltungen auf dem Sportplatz die Möglichkeit zu schaffen, Regenschauer in trockenem Zustand zu überstehen, plant der SV „Grün-Weiß“ die Erweiterung seines inzwischen einige Jahre alten Sportheimes.

Vorgesehen ist ein Vordach, das fast die gesamte Länge des neu zu verlegenden Plattenweges vor dem Gebäude abdecken soll und etwa einen halben Meter über die Zuschauerbarriere hinausragt.

Die aus Holz bestehende Stütz- und Dachkonstruktion sollte nach Meinung von Fritz Gieseemann, der die Planung durchführte, mit den gleichen Dachpfannen wie auf dem Sportheim versehen werden. Die Unterseite des Vordaches soll ebenfalls mit Holz verkleidet werden.

Um auch den Fußball-Schiedsrichtern endlich mehr Bewegungsfreiheit beim Umziehen zu verschaffen, soll gleichzeitig der entsprechende Raum innerhalb des Sportheimes vergrößert werden.

Die Kosten für die genannten Arbeiten belaufen sich voraussichtlich auf rund 25.000 Mark.

Es gilt nun, bei den zuständigen Stellen wie der Gemeinde, dem Lan-

dessportbund, dem Kreissportbund usw. die erforderlichen Zuschüsse zu beantragen. Ganz besonders aber sind auch die Mitglieder unseres Vereins aufgerufen, bei der Verwirklichung des Vorhabens tatkräftig mitzuhelfen.

Je mehr Bereitschaft zur Eigenleistung vorliegt (und diese dann natürlich auch erbracht wird), desto eher werden Zuschüsse zu erwarten sein. Dieser Trend zeichnete sich (durchaus verständlich) in den zurückliegenden Jahren deutlich ab.

Wollen wir hoffen, daß die Planung möglichst kurzfristig in die Tat umgesetzt werden kann und sich genügend freiwillige Helfer zur Verfügung stellen werden.

=====
=====



Bitte notieren !

Am Samstag, den 31. Januar 1981, findet die nächste Jahreshauptversammlung unseres Vereins statt. Beginn ist wie bisher um 19.30 Uhr.

Einladungen zu dieser Versammlung, bei der es unter anderem um Neuwahlen geht, werden den Mitgliedern rechtzeitig zugeschickt.

Der nächste Lehrgang der Sportjugend Niedersachsen, der sich mit Öffentlichkeitsarbeit befaßt, findet vom 15. - 17. Mai 1981 in der SJN-Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld statt.

W. rupnow

Elektromeister

**3303
VECHELDE**

Technischer Kundendienst für Elektrogeräte
Verkauf
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

☎ 27 60 Hildesheimer Straße 24 An der Waage 15

ATHEN - PIRÄUS - DELPHI - VALLSTEDTER TT-SPIELER ZU GAST IN GRIECHENLAND

Lange - sehr lange schon - war bei den Tischtennisspielern die Rede davon, den Tischtenniskollegen Wasili Karkulias, der hier in Vallstedt über sechs Jahre in der I. Mannschaft gespielt hat, in seiner Heimatstadt Athen zu besuchen.

Aber es glaubte keiner so recht daran, bis endlich im Frühjahr 80 in gemütlicher Runde nach dem wöchentlichen Training Ernst damit gemacht wurde und Helmut Winkel erklärte: "Ich melde uns jetzt für die Herbstferien zu einem Charterflug nach Griechenland an!"

Aber jetzt war Wasili Karkulias verschwunden; kein Brief, kein Telefonanruf erreichte ihn! Erst fünf Tage vor unserem Abflug meldete er sich, da er bis dahin gar nicht in Athen war.

Am Freitag, den 24. Oktober nachmittags starteten wir (18 Personen) in Hannover und waren abends gegen 19 Uhr in Athen. Da in Athen an diesem Abend gegen den Nato-Eintritt Griechenlands demonstriert wurde, dauerte unser Transfer vom Flugplatz zum Hotel sehr lange und Wasili, der schon auf uns wartete, konnte uns erst spät abends begrüßen.

Er konnte es gar nicht glauben, daß sich so viele Vallstedter auf den Weg nach Griechenland gemacht hatten und freute sich sehr über das Wiedersehen. Gleich ging es los mit Fragen wie: "Auf welchem Platz steht die I. Mannschaft, wer spielt zur Zeit in diesem Team, und so weiter....." Das erste "Ping-Pong" erschallte lautstark in der Hotelbar.

Die nächsten Tage waren voll ausgefüllt; zunächst wurden die verschiedensten Dinge in Athen besichtigt: Akropolis, Altstadt mit Flohmarkt sowie das Museum. Dann ging es nach Korinth, Mykene, nach Epidaurus, wo noch heute in dem 400 Jahre vor Christus erbauten Theater mit 20.000 Sitzplätzen Veranstaltungen stattfinden.

Von Piräus aus erfolgte eine Dampferfahrt zur Insel Ägina. Auch ins 170 Kilometer entfernte Delphi und nach Kap Sounion führte unsere Reise. Auf diesen weiten Fahrten bekamen wir auch etwas mehr vom Landesinnern zu sehen. Und als unser Aufenthalt durch den Fluglotsenstreik zwangsweise noch von Freitag bis Sonntag verlängert wurde, reichte die Zeit sogar, um bei noch sommerlichen Temperaturen (22 Grad Wassertemperatur) im Meer zu baden.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz und es gab oft etwas zum Lachen. Manch einer wird das nächtliche Bestaunen der beleuchteten Akropolis vom Balkon "Koslowski" nicht so schnell vergessen.

Es war ein hundertprozentig gelungener "Ausflug" und bei allen Beteiligten besteht der Wunsch, daß dies nicht die letzte gemeinsame Reise war.

Arno Pretorius

=====
=====



Im laufenden Spieljahr 1980/81 beteiligen sich eine Jugendmannschaft und drei Herrenteams an den Punktspielen. Nachfolgend einmal die Tabellenstände nach etwa zwei

Dritteln der Herbstserie sowie die in den einzelnen Mannschaften tätigen Spieler.

In der Jugendmannschaft spielen zur Zeit: Enrico Löper, Ralf Wilke, Torsten Koslowski, Holger Krause und Thomas Pretorius

TABELLE:

TSV Sierße/Wahle	42:11	12:0
Kl. Lafferde	28: 1	8:0
Schmedenstedt	28: 5	8:0
GW VALLSTEDT	30:31	6:6
TSV Denstorf	25:25	5:5
Lengede III	19:16	4:4
Gr. Bülten II	17:26	4:6
Gr. Ilsede III	14:28	3:7
Vechelade	23:45	2:12
Bettmar	5:42	0:12

In der III. Herren werden folgende Spieler eingesetzt:

Carsten Pretorius, Gerd Pfeiffer, Joachim Heller, Heinz Reinhard, Gerd Schmidtmeier, Günter Fischer und Dirk Wolters

TABELLE:

TSV Bodenstedt III	49:10	14:0
Bettmar	35: 5	10:0
FC Wierthe II	36:12	10:2
Vechelade III	31:20	8:4
Gr. Lafferde V	25:21	6:4
GW VALLSTEDT III	30:25	6:6
Gr. Ilsede V	29:41	6:10
Kl. Lafferde II	16:29	2:8
Gadenstedt IV	16:42	2:12
Woltwiesche	2:63	0:18

In der zur Zeit erfolgreichen II. Herren spielen folgende Spieler:

Reinhard Kipper, Gerd Ilse, Alois Zajons, Rüdiger Tadewald, Hans-Jürgen Mintel, Waldemar Kaller und Bernd Mintel

TABELLE:

GW VALLSTEDT II	61:36	12:2
Gr. Ilsede III	43:21	8:2
Gr. Lafferde IV	27:10	6:0
Kl. Lafferde	38:42	6:6
Ölsburg III	24:14	4:2
TSV Denstorf	33:40	4:6
Adenstedt III	44:50	4:8
Fortuna Oberg II	18:31	3:5
FC Wierthe	25:53	1:11
Arminia Vöhrum II	11:27	0:6

Das I. Herrenteam besteht zur Zeit aus folgenden Spielern:

Arno Pretorius, Hubert Lange, Manfred Reinecke, Fritz Koslowski, Udo Hübner und Hellmut Winkel

TABELLE:

Stederdorf	44:22	9:1
Adenstedt	45:31	8:4
Arminia Vöhrum	34:13	6:2
Ölsburg	42:42	6:6
Gr. Lafferde II	32:37	5:5
TSV Hohenhameln	18:32	4:4
Peine	23:28	4:4
GW VALLSTEDT	30:37	4:6
Eltze	18:32	2:6
Stederdorf II	16:36	0:8



In der neuen Saison erwischte die I. Volleyballmannschaft unseres Vereins einen guten Start. Als Aufsteiger in die Bezirksklasse West hat dieses Team bisher 12: 6

Punkte erreicht und damit praktisch schon alle Abstiegsorgen verdrängt. Das Team steht zur Zeit auf dem fünften Tabellenplatz und kann beruhigt den kommenden Aufgaben entgegensehen. Als Verstärkung haben sich die "Neuen" Sigmar Eggeling und Klaus Sonnenberg erwiesen.

Ebenfalls als Aufsteiger ist die II. Herrenmannschaft in die Kreisligasaison gegangen. Das junge Team weist bisher 4:8 Punkte auf und steht damit im unteren Mittelfeld. Besinnt sich die spielerisch noch schwache Mannschaft auf ihren enormen Kampfgeist, dürfte das gesteckte Ziel Klassenerhalt sicher noch erreicht werden.

Die in der Kreisklasse spielende neu formierte III. Mannschaft konnte bisher noch keinen Sieg erringen und liegt mit 0:6 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. Immerhin konnten doch schon einige Satzgewinne erzielt werden. Das eine oder andere Talent zeichnet sich aber auch in diesem Team schon ab, so daß in der nächsten Zeit sicher einige Spieler den Sprung in die II. Mannschaft vornehmen können.

Für die Zukunft wird es unvermeidbar sein, den Stamm der I. Mann-

Getränke frei Haus! - Trotzdem preiswert

Kurt Sagasser

Inh. P. Reimann

Getränkfachhandel

3153 Lahstedt - Groß Lafferde

Tel.: (0 51 74) 348 Privat: 483

Lieferant für alle gängigen Biersorten, Limonaden und Brunnen.

Marken - Spirituosen in großer Auswahl zu günstigen Preisen.

Weine aus allen Anbaugebieten - Riesenauswahl

Direkt vom Erzeuger. - Jederzeit Verkostung möglich.

Wir handeln nur Qualitätsware - denn wir sind ein

GETRÄNKEFACHHANDEL

Selbstverständlich können Sie Ihre Getränke auch selbst abholen.

Zu günstigen Abholpreisen!

IHR
LIEFERANT
FÜR

WOLTERS
Pilsener

AUF DEM
SPORTPLATZ

schaft personell zu verstärken. Das bedeutet, daß ein oder zwei Spieler aus der Reserve diesem Team in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Diese dann entstehenden Lücken sollen durch Talente aus der III. Mannschaft ausgefüllt werden.

Demnächst werden wir ein neues System mit der I. Mannschaft einstudieren, das dann in der Saison 81/82 auch in den Punktspielen angewendet werden soll. Durch eben dieses System versprechen wir uns schon bald eine Leistungssteigerung des genannten Teams.

Wilfried Weißer

=====
=====



AKTUELLE TABELLE BEZIRKSKLASSE

MTV Vechelde II	21: 1	14: 0
STV Ringelheim	23:11	14: 6
St. Lobmachersen I	18: 4	12: 0
MTV Stederdorf	19: 5	12: 2
GW VALLSTEDT	21:12	12: 6
MTV Wolfenbüttel II	15:19	8:10
SG Destedt/Salzd. III	16:22	6:12
MTV Salzgitter II	14:21	6:12
St. Lobmachersen II	10:22	6:12
TB Gebhardshagen	7:24	2:16
SG Destedt/Salzd. IV	0:24	0:16
BVG Germ. Wolfenb.	0: 0	0: 0

(letztenannte Mannschaft wurde zurückgezogen)

TABELLE KREISKLASSE PEINE

BU Schmedenstedt	20: 5	12: 2
Arm. Vöhrum I	15: 3	10: 0
Arm. Vöhrum II	12: 9	6: 6
TSV Münstedt II	7:15	4: 8
GW VALLSTEDT III	2: 9	0: 6

(Stand: 28. November 1980; Tabelle für die Kreisliga siehe Seite 11)

TABELLE KREISLIGA PEINE

VT Gr. Ilsede	24: 2	16: 0
MTV Vechelde III	16: 6	10: 2
TSV Münstedt	13: 8	8: 4
MTV Peine II	10: 5	6: 2
VC Peine	16:18	8: 8
GW VALLSTEDT II	8:13	4: 8
VSG Bodenst./Lied.	9:16	4:10
VG Bettmar/Sierße	6:13	2: 8
MTV Stederdorf	3:24	0:16

Der Spartenleiter unserer Volleyballabteilung, Wilfried Tadewald, absolvierte vor einiger Zeit einen aus Praxis und Theorie bestehenden Schiedsrichterlehrgang, bei dem er die C-Lizenz erwarb.

Inhaber dieser Lizenz dürfen als erste Schiedsrichter Spiele im Zuständigkeitsbereich des Landesverbandes, also bis einschließlich Niedersachsenliga leiten.

Wünschen wir Wilfried bei seinen Spielleitungen viel Erfolg und eine glückliche Hand!

=====
=====

**ALTHERRENSPIELER
BESUCHTEN PARIS**



Einen Wochenendausflug ins benachbarte Frankreich, genauer gesagt nach Paris, unternahmen Vallstedter Altherrenfußballer mit ihren Frauen Ende Oktober. Mit

dem Bus traten 41 Personen die Reise gen Westen abends gegen 22 Uhr an und erreichten rund zwölf Stunden später die Seine-Metropole.

Untergebracht in einem riesigen 2000-Betten-Hotel, unternahmen die Teilnehmer von hier aus Trips in die verschiedensten Stadtteile von Paris. So wurden die bekannten Sehenswürdigkeiten wie Sacre Coeur, der Eiffelturm, Montmartre, der Arc de Triumphe und Notre Dame be-

sichtigt. Auch der obligatorische Nachtbummel durch die französische Hauptstadt wurde nicht ausgelassen. Auch solch eine Fahrt, die bei den Teilnehmern sehr gut ankam, gehört zum Vereinsleben und trägt sicher einen Teil zur Festigung der Gemeinschaft bei.

Fritz Giesemann

Sport ist schön



Was Sportreporter so sagen — bildlich gesehen:
„Man merkt es den beiden Borussen an, daß ihnen der tiefe Boden jetzt sehr zu schaffen macht...“

!-!



sind bisher noch nicht eingegangen.

Es stellt sich hierbei die Frage, woran das liegt.

Ist das "SPORT-ECHO" so langweilig oder uninteressant, daß es sich nicht lohnt, zur "Feder zu greifen"?

Oder meinen Sie, Kritik (negativ oder positiv) ist nicht angebracht, weil es das "SPORT-ECHO" ja kostenlos gibt?

Sollten alle Leser des Sport-Echo dieser Meinung sein, ist es fast schade um die Zeit und die Mühe,

die für die Erstellung dieser Vereinszeitung aufgewendet wird.

Schreiben Sie doch einmal, was Ihrer Meinung nach besser gemacht werden könnte oder welche Themen für das "SPORT-ECHO" geeignet wären.

Machen Sie doch einmal die Probe aufs Exempel und gehen Sie das "SPORT-ECHO" einmal



durch. Ich bin sicher, daß Ihnen etwas einfällt, was das Mitteilungsblatt unseres Vereins für unsere Mitglieder, aber auch für die Freunde (sicher zahlreich) und Förderer (eigentlich wenig) unseres Vereins noch lesenswerter und interessanter macht.

Vielleicht haben Sie aber auch einen Tip für uns parat, der sich auf besondere Geburtstage oder Jubiläen von Vereinsmitgliedern bezieht. Auch dem Vorstand sind ja nicht unbedingt diese Daten bekannt. Und vergessen möchten wir natürlich niemand aus unserer großen Vereinsfamilie.

Und sollte Ihnen die Zeit zum Schreiben fehlen, dann gibt es ja noch das Telefon.

Der heiße Draht

in Sachen
"SPORT-ECHO"
ist die Telefon-
Nummer

0531 / 33 99 67

Na, wann melden Sie sich einmal?



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

Seinen 74. Geburtstag feierte am 24. September Hermann Vornkahl, Heinz Hundertmark vollendete am 13. November sein 5. Lebensjahrzehnt.

Ihre Silberhochzeit feierten Horst und Lucie Groß (25.10.), Jochen und Irmgard Schuldt (29.10.) sowie Günter und Johanna Vornkahl (5.11.)

Allen Geburtstagskindern und Jubilaren auf diesem Wege nochmals die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute für die Zukunft.

NEUAUFNAHMEN

Zur Vereinsfamilie stießen im vergangenen Vierteljahr:

Sigmar Eggeling, Rosemarie Tetzlaff, Angelika und Harald Konradt, Sigrid Walter und Harald Jordan.

ABMELDUNGEN

Während des gleichen Zeitraumes verließen den Verein:

Helga, Jörg und Joachim Fahlbusch



Hallo Kinder,

hier ist nun das dritte Mal die Seite für Euch. Diesmal haben wir für Euch Basteltips für Weihnachtsschmuck herausgesucht.

Die Lösung des Kreuzworträtsels aus der September-Ausgabe findet ihr ebenfalls nachstehend:

1. Karottensaft, 2. Niederschlag, 3. Sonnenstrahl, 4. Wanderzirkus, 5. Gemüsesalat, 6. Sommerferien, 7. Blumenkasten, 8. Nichtraucher, 9. Kindergarten, 10. Schiffsreise, 11. Zähneputzen, 12. Rundensieger

Lösung diagonal: "KINDERKURIER"

Drinnen in der Stube wird dann gebastelt, denn Weihnachten steht vor der Tür und eure Eltern freuen sich bestimmt über selbstgebastelten Weihnachtsschmuck, wie hier unsere Christblume. Das Ganze geht recht einfach. Besorgt euch helle und dunkle Holz furnierblätter, Kiefernzapfen, kunststoffbeschichteten Spanndraht und Kleber. Holz furnier bekommt ihr bei einem Schreiner oder im Bastelgeschäft, Spanndraht vom Vati und die Kiefernzapfen sucht ihr in Parkanlagen oder in der Gärtnerei.

Dann schneidet ihr die Blütenblätter aus dem Furnier aus, 5 große dunkle und 5 kleine helle. Die Größe bleibt euch überlassen, mindestens 8 cm sollten aber die größeren Blätter sein, sonst wird die Blume zu unscheinbar!

Bevor ihr nun die Blütenblätter in den Zapfen einklebt, bohrt ihr von unten ein 1 cm tiefes Loch, damit der Draht, der vorher mit Kleber versehen wurde, stramm eingesetzt werden kann. Die Länge des Drahtes richtet sich nach der Größe der Christblume oder der Vase, in die ihr eure Blume geben könnt. Gruppiert zu Nadelzweigen, gibt das einen weihnachtlichen Zimmerschmuck ab und könnte auch ein Geschenk für Mutti sein. Viel Spaß!

Weihnachtsbastelei

Habt ihr schon einmal daran gedacht, Weihnachtsbaumschmuck selbst herzustellen? Das ist einfacher, als ihr glaubt, und es bringt etwas Abwechslung in das Einerlei der häufig sich ähnelnden Kugeln.

Beispielsweise bittet ihr euren Blumenhändler oder Gärtner um ein paar Tannenzapfen. Vielleicht findet ihr auch noch welche im Wald oder im Park. Besorgt euch noch einige Walnüsse und im Farbengeschäft kleine Döschen mit Silber- und Goldbronze.

An den Zapfen befestigt ihr Zwirnsfäden und taucht sie in die jeweilige Bronze. Danach trocknen lassen. Die Nüsse müßt ihr zunächst vorsichtig knacken, damit die Schale möglichst nur in zwei Teile zerbricht; ihr nehmt den Kern heraus und klebt die Nußhälften wieder zusammen, wobei ihr einen Faden mit einklemt. Und dann kommt der gleiche Tauchvorgang

Auf ähnliche Weise könnt ihr auch ein weihnachtliches Gesteck aus Zweigen, Ästchen und Trockenblumen machen. Als Topf eignet sich ein leerer Joghurtbecher. Weil die so zu färbenden Gegenstände größer und länger sind, braucht ihr allerdings einen Pinsel.



Bremerhavener Jugendspieler zelteten in Vallstedt

KR. PEINE. Wochenendbesuch aus dem Norden unseres Landes hatte der Sportverein „Grün-Weiß“. Zu einem freundschaftlichen Kräftevergleich weilte Ende Juni die zweite D-Jugend-Fußballmannschaft des TSV Wulsdorf in Vallstedt. Die in einem Bremerhavener Stadtteil beheimateten Sportler gehören einem Verein mit zirka 1200 Mitgliedern an, die sich in den Abteilungen Fußball, Tischtennis, Tennis, Volleyball, Schießen, Trampolinturnen und Gymnastik betätigen können. Außerdem gehört zu dem genannten Verein noch ein Spielmannszug.

Die in Privatwagen angereisten jugendlichen Kicker nebst Betreuern wurden in zwei großen Zelten auf dem Sportplatzgelände untergebracht, während die Eltern in Vechelde Quartier nahmen.

Durch Vermittlung des Vallstedter Sportvereins traten die Gäste unmittelbar nach der Ankunft gegen eine Ver-

tretung des FC 45 Lebenstedt an. Die durch die lange Anreise strapazierten Wulsdorfer konnten den körperlich überlegenen Salzgitteranern nicht viel entgegensetzen und mußten sich mit 7:0 (3:0) Toren geschlagen geben. Völlig verändert war die Situation einen Tag später. Die Begegnung der Gäste gegen die Vertretung der Jugendspielgemeinschaft Vallstedt / Groß Gleidingen / Sonnenberg / Wierthe verlief ausgeglichen und endete mit einem leistungsgerechten Unentschieden. Während Lars Limenski die Gäste in Führung brachte, konnte René Gorny ebenfalls noch in der ersten Spielhälfte den Ausgleich für die JSG erzielen.

Während die Besucher den Samstagvormittag im Lengeder Bergbaupark am Seilbahnberg verbrachten, fiel die für Sonntagvormittag geplante Harz-fahrt buchstäblich ins Wasser. So traten die Gäste früher als vorgesehen die Heimreise an. sw.



PAZ 18.11.80

Vallstedter Sportler waren in Griechenland

Nach langer Zeit des Wartens konnten die Vallstedter Tischtennisspieler mit ihren Ehefrauen einen lange gehegten Wunsch in die Tat umsetzen. Sie besuchten ihren griechischen Tischtenniskollegen Wasili Karkulias, der über sechs Jahre zum Vallstedter Team gehörte, in seinem Heimatland.

„Es war eine herrliche Woche, die wir in Athen verlebt haben“, das war die Meinung aller Beteiligten. Alle waren von der Akropolis und den vielen anderen Kulturstätten in Athen sehr beeindruckt. Es wurden auch weitere Ausflüge wie zum Beispiel nach Korinth, Kap Sounion und Delphi unternommen. Als dann durch den Fluglotsenstreik der Aufenthalt zwangsweise um zwei Tage verlängert werden mußte, reichte die Zeit, um bei noch sommerlichen Temperaturen und 21 Grad Wassertemperatur im Meer zu baden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Sportverein "Grün-Weiß" Vallstedt von 1897 e.V.

Redaktion und Layout: Siegfried Weis, Reichenbergstr. 6, 3300 Braunschweig
Telefon: 0531/339967 (mo.-fr. nach 17.00 Uhr)

Druck: CLAUS-DRUCK, Meiner Straße 1, 3171 Abbesbüttel

Auflage: z. Zt. 500 Exemplare (Erhöhung bei Bedarf)

Ausgabedaten: März, Juni, September und Dezember jeden Jahres

Weitere Textbeiträge von Wilfried Weißer, Arno Pretorius, Hennig Hofmann (KSB), Fritz Giesemann, Otto Reinecke

Redaktionsschluß für die März-Ausgabe ist der 24. Februar 1981!

- Hier abtrennen -

1. Bitte den Antrag vollständig ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen!
2. Beitragshöhe: Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit für:

- Kinder 3,50 DM/Quartal
- Jugendliche 6,00 DM/Quartal
- Erwachsene (Einzelmitglieder) . 11,00 DM/Quartal
- Ehepartner (Zweitmitglied) . . 9,00 DM/Quartal (Tennis 11,00 DM)
- Auswärtige Mitgl. (Auß.Alvesse) 7,50 DM/Quartal (Tennis 11,00 DM)

3. Zahlungsweise:

- Die Pflicht zur Beitragszahlung beginnt am Tag des Eintritts
- Der Beitrag wird quartalsweise jeweils zum 15.2./15.5./15.8. und 15.11. fällig. Halbjährliche oder jährliche Zahlung wäre wünschenswert.
- Als Zahlungsart stehen zur Wahl:

- 1) Vorzugsweise Bankeinzahlung oder Überweisung auf das Konto des Sportvereins Vallstedt, Nr. 1440544 bei der Nordd. Landesbank (Verwendungszweck und Zahlungszeitraum bitte stets angeben!)
- 2) Dauerauftrag per Bank oder Postscheck

- Zur besseren Kassenübersicht ist die gewählte Zahlungsart jeweils mindestens für ein Kalenderjahr beizubehalten.

4. Austritt: Die Mitgliedschaft muß durch schriftliche Erklärung unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende gekündigt werden.

3303 Vechelde-Vallstedt, im September 1980

IM SPIEGEL DER PRESSE

Bremerhavener Jugendspieler zelteten in Vallstedt

KR. PEINE. Wochenendbesuch aus dem Norden unseres Landes hatte der Sportverein „Grün-Weiß“. Zu einem freundschaftlichen Kräftevergleich weilte Ende Juni die zweite D-Jugend-Fußballmannschaft des TSV Wulsdorf in Vallstedt. Die in einem Bremerhavener Stadtteil beheimateten Sportler gehören einem Verein mit zirka 1200 Mitgliedern an, die sich in den Abteilungen Fußball, Tischtennis, Tennis, Volleyball, Schießen, Trampolinturnen und Gymnastik betätigen können. Außerdem gehört zu dem genannten Verein noch ein Spielmannszug.

Die in Privatwagen angereisten jugendlichen Kicker nebst Betreuern wurden in zwei großen Zelten auf dem Sportplatzgelände untergebracht, während die Eltern in Vechelde Quartier nahmen.

Durch Vermittlung des Vallstedter Sportvereins traten die Gäste unmittelbar nach der Ankunft gegen eine Ver-

tretung des FC 45 Lebenstedt an. Die durch die lange Anreise strapazierten

Wulsdorfer...

NIEDERSACHSEN
Fußball

16. 9. 80

PAZ 18. 11. 80

Vallstedter Sportler waren in Griechenland

Nach langer Zeit des Wartens konnten die

Attraktiv im Angebot. Sicher in Beratung und Service.

Schwerlastdübel, Kunststoffprofile, Baustahlmatten, Kunststofftüren, Fh-Türen, Tore, Kunststoffdübel, Winkelschleifer, Lacke und andere Bauzubehör, Blechschauben, Rohe Schrauben, Trennscheiben, Bohrhämmer, Kompl. Sanitär-Einrichtungen und Badezimmer-Ausstattungen, Heimwerker-Werkzeugsortiment, Blechlocher, Schweißgeräte, Rasenmäher + Gartengeräte, Trockner, Bügelautomaten, Kellerfenster, Außen- und Innentüren, Gartenstühle, Treppen, Bodentreppen, Profilstahl, Betonstahl, Dämmstoffe, Zäune,	Alu-Leichtprofile, Beschlüge, Farben, Dachflächenfenster, Band- und Stabstahl, Holz, Metalle aller Art, Besen für Haus + Hof, Drahtgeflechte aller Art, Edelstahl, Spezial-Profile, Sanitärkeramik, BADEÖFEN, Bandsägen und Kreissägen, Kantenge triebe, Stahlschrauben, Stahlschrauben, Schweißgeräte, Elektro- Hand- und Säulen- bohrmaschinen, Schaufeln, Wasch- und Geschirrspül- maschinen, Gartenbänke, Kompressoren, Bleche, Roste, Rohre, Zargen.	Schwimmbäder, Saunas, Solarien, Sonnenschirme, Camping-Möbel, Gartenschaukel, Drähte, Spaten, Fliesen, Fenster, Holzschrauben, Dauerlüftungen, Kantenge triebe, Schwimmbäder, Saunas, Solarien, Sonnenschirme, Camping-Möbel, Gartenschaukel, Drähte, Spaten, Fliesen, Fenster, Holzschrauben, Dauerlüftungen, Kantenge triebe, Stahlschrauben, Stahlschrauben, Schweißgeräte, Elektro- Hand- und Säulen- bohrmaschinen, Schaufeln, Wasch- und Geschirrspül- maschinen, Gartenbänke, Kompressoren, Bleche, Roste, Rohre, Zargen.	Solar-Anlagen, Anlagen für Koks-, Öl- und Gasbefeuerung als Einzelraum- und Zentral- heizung, Fußbodenheizungen, Warmwasser- bereiter, Kessel, Armaturen, Meß-, Kontroll- und Regelgeräte, Lager und Batterietanks, Stahl- Rohre und Installationsmaterial und Herde für Elektro, Gas, Öl und Kohle, Mikrowellen-Geräte, Öfen für Kohle-, Öl- und Gasbefeuerung, transportable Kessel- öfen, Elektrospeicheröfen, Propanarmaturen, Druckpumpen, Haushaltstanks, Staubsauger, Grillgeräte, Elektro-Kleingeräte, Schnellkoch- töpfe, Kühl- und Gefrierschränke, Ofen- und Heizungsrohre schwarz, verzinkt, emailliert und aus Aluminium, Einbauküchen und Einbaugeräte in allen Preis- klassen bis zur europäischen Spitzenklasse, ständige Musterschau - Beratung, Planung, Montage - Haushalts-Großgeräte, Elektro- Kleingeräte, Gartengeräte, Gartenmöbel.
--	--	--	--



Unternehmensgruppe
Wullbrandt + Seele
3300 Braunschweig
☎ (0531) 3905-1